
07/2013

**Amtliches Mitteilungsblatt
der BTU Cottbus–Senftenberg**

06.09.2013

I n h a l t

| | | |
|----|---|------------|
| 1. | Prüfungs- und Studienordnung für den weiterbildenden Doppel-Master-Studiengang Urban Design – Revitalization of Historic City Districts vom 04. September 2013 | Seite 2 |
| 2. | Ordnung zur Festsetzung der Gebühren im weiterbildenden Doppel-Master-Studiengang Urban Design – Revitalization of Historic City Districts vom 04. September 2013 | 9 |

Prüfungs- und Studienordnung für den weiterbildenden Doppel- Master-Studiengang Urban Design – Revitalization of Historic City Districts

vom 04. September 2013

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 8 Abs. 6 Satz 2, 18 Abs. 2 Satz 1, 21 Abs. 2 Satz 1, 70 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl. I/08, Nr. 17, S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2010 (GVBl. I/10, Nr. 35), und nach dem Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz vom 11.02.2013 (GVBl. I/13, Nr. 4), gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

| | |
|--|---|
| Präambel | 2 |
| I. Allgemeine Bestimmungen..... | 3 |
| II. Fachspezifische Bestimmungen..... | 3 |
| § 28 Geltungsbereich | 3 |
| § 29 Ziel des Studiums..... | 3 |
| § 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung..... | 4 |
| § 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren..... | 4 |
| § 32 Studienaufbau und Studiengestaltung..... | 4 |
| § 33 Prüfungsausschuss und Mentorinnen/ Mentoren | 5 |
| § 34 Prüfungsleistungen und Wieder- holung..... | 5 |
| § 35 Zulassung zur Master-Arbeit | 5 |
| § 36 Art und Umfang der Master-Arbeit..... | 5 |
| § 37 Ungültigkeit der Prüfungsleistungen, Aberkennung des Mastergrades (zu § 26) | 6 |
| § 38 Widerspruchsverfahren, Einzelfallent- scheidung (zu § 27)..... | 6 |
| § 39 Inkrafttreten | 6 |
| Anlage 1: Structure of the Master Programme Urban Design..... | 7 |
| Anlage 2: Hinweise zum freiwilligen Praktikum | 8 |

Präambel

¹Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf, für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt.

²Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden Studiengangs dargestellt und geregelt werden.

³Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen.

⁴Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden.

⁵Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt. ⁶Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs. ⁷Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung.

⁸Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

⁹Der Weiterbildungsstudiengang Urban Design – Revitalization of Historic City Districts baut auf den bestehenden Kompetenzen der drei beteiligten Universitäten – Cairo University, Alexandria University und Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus–Senftenberg – auf, wobei auch bestehende Module der verschiedenen Master-Studiengänge in diesem neuen Studiengang integriert werden. ¹⁰Für das Studium des Master Urban Design werden Teilnahmegebühren erhoben.

¹¹Der Master-Studiengang Urban Design wird von den drei genannten Universitäten gleichermaßen getragen. ¹²Ziel ist die Erlangung

eines Doppelabschlusses von zwei der drei Partneruniversitäten.

I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Master-Studiengänge (RahmenO-Ma) an der BTU (§§ 1-27).

II. Fachspezifische Bestimmungen

§ 28 Geltungsbereich

¹Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Lehrenden und die Studierenden des Master-Studienganges Urban Design – Revitalization of Historic City Districts, im Folgenden kurz Master Urban Design genannt, den Ablauf des Studiums. ²Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen des Master-Studiums an der BTU in Abschnitt I.

³Das Master-Studium wird gemeinsam von den Universitäten in Kairo und Alexandria, Ägypten, sowie der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg, Deutschland, durchgeführt. ⁴Interessierte für den Master Urban Design müssen ihre Bewerbung an die BTU senden, die für die drei Partneruniversitäten die Zulassung koordiniert. ⁵Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber müssen sich an den beiden Universitäten einschreiben, an denen sie den Doppelabschluss erzielen wollen. ⁶Während des Studienaufenthaltes an einer der Partneruniversitäten innerhalb des Studienablaufes werden die Studierenden an der BTU für die entsprechenden Semester beurlaubt. ⁷Für die Studierenden, die von der BTU einen Master-Abschluss erzielen wollen, gilt die vorliegende Prüfungs- und Studienordnung. ⁸Die in Anlage 1 dargestellte Structure of the Master Programme Urban Design gilt für alle Studierenden verbindlich. ⁹Alle in der Anlage 1 genannten Module haben die Partneruniversitäten anerkannt. ¹⁰Eine Qualitätskontrolle sowie der erforderliche Informationsaustausch zwischen den Partneruniversitäten sind vertraglich durch das Cooperation Agreement zur gemeinsamen Durchführung des Master Urban Design gesichert.

§ 29 Ziel des Studiums

(1) ¹Der Master-Studiengang Urban Design ist ein internationaler Studiengang, der in Kooperation von drei Partnerhochschulen durchgeführt wird. ²Er bietet ausgewiesenen Absolventinnen und Absolventen mit mindestens Bachelor-Abschluss der Architektur oder der Stadt- und Regionalplanung oder der Landschaftsplanung und -architektur die Möglichkeit, in Deutschland und Ägypten ein zweijähriges weiterbildendes Masterstudium des Städtebaus mit Doppelabschluss zu absolvieren.

(2) ¹Das Studium des Städtebaus ist wesentlich auf Aufgaben der städtebaulichen Erneuerung von Altstadtquartieren und -stadtteilen konzentriert. ²Mit der Konzentration auf Altstadtquartiere und -stadtteile weist das Studium ein klares und originäres Profil auf, welches die relevanten Fachbereiche Urban Design and Revitalization, Urban Development und Architecture in Historic Context mit einem jeweiligen räumlichen Bezug auf Altstadtquartiere miteinander verknüpft. ³Die Entwicklung der Altstadtquartiere nimmt sowohl in der Stadtentwicklung europäischer Städte wie auch der Städte der MENA-Region (Middle-East & North-Africa) eine herausgehobene Bedeutung ein, da die Altstadtquartiere die städtischen Bereiche sind, mit denen sich alle Bevölkerungsgruppen der jeweiligen Stadtgesellschaften identifizieren und deren Entwicklung jeweils für die Entwicklung der Gesamtstadt Vorbildfunktion und besonderes Initial darstellt.

(3) ¹Der Master-Studiengang ist forschungsorientiert. ²Er schafft für die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges die Grundlage, um Aufgaben des Städtebaus im Bewusstsein einer orts- und landesspezifischen Baukultur und Stadtentwicklung zu übernehmen. ³Das Studium beinhaltet eine wissenschaftliche und eine am Entwurf ausgerichtete städtebauliche Hochschulausbildung, die die Studierenden auf einen internationalen Berufsweg in verantwortlichen Positionen des Städtebaus und der Stadtentwicklung interdisziplinär und projektorientiert vorbereitet.

(4) ¹Das Studium vermittelt und vertieft wissenschaftliche Methoden, praxisrelevante Fachkenntnisse und Fertigkeiten für städtebauliche und stadtentwicklungsbezogene Aufgabenfelder im europäischen und arabischen Kulturraum, sowie Strategie-, Darstellungs- und Kommunikationsfertigkeiten. ²Nach dem Studium sind die Absolventinnen und Absol-

venten in der Lage, städtebauliche und stadtentwicklungsbezogene Aufgaben auf den Arbeitsebenen des Entwurfes, der integrierten Stadtentwicklungsplanung und -erneuerung in unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhängen selbständig zu bearbeiten und in internationalen Arbeitskontexten zu kommunizieren und darzustellen. ³Absolventinnen und Absolventen des Master Urban Design können in verantwortlichen Stadtentwicklungsverwaltungen und -administrationen, in weiteren Institutionen und privaten Entwicklungsagenturen für Altstadtquartiere sowie in privaten Büros, die im Bereich der Altstadterneuerung tätig sind, verantwortlich eingesetzt werden. ⁴Besondere Kompetenzen erlangen die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeitsbereiche, in denen internationale und lokale Institutionen zusammenarbeiten.

(5) ¹Mit dem Studium an drei Universitäten und in zwei Ländern und Kulturräumen erlangen die Absolventinnen und Absolventen eine besondere internationale und interkulturelle Kompetenz. ²Voneinander und miteinander lernen bilden innerhalb des Master Urban Design eine wichtige Grundlage, um Kompetenzen für eine verbesserte internationale und interkulturelle Zusammenarbeit und verstärkte Kooperation auf wissenschaftlicher und planungspraktischer Ebene zu erlangen. ³Für die Studierenden bietet der Master Urban Design das besondere Angebot, das Grundlagenwissen aus dem Bachelor-Studium in einem internationalen Kontext zu vertiefen und weiter zu entwickeln. ⁴Für die BTU eröffnet sich mit dem Master-Studiengang die Möglichkeit, bestehende Kompetenzschwerpunkte zu vertiefen und weiter zu tragen.

(6) ¹Ziel des Studienganges ist es, eine Planergeneration qualifiziert auszubilden, die in der Lage ist, sich an der Bewältigung der tiefgreifenden Transformationsprozesse der Innenstädte und Altstadtquartiere in der MENA-Region und der Europäischen Union mit einer ganzheitlichen Vorstellung von Stadt sowie mit den notwendigen Kompetenzen zielgerichteter Projekt- und Teamarbeit zu beteiligen und die erforderlichen Erneuerungsprozesse mit zu gestalten.

§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

¹Bei erfolgreichem Abschluss des Master Urban Design wird der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.) an der BTU und an der

Cairo University oder der Alexandria University verliehen.

§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

(1) ¹In Ergänzung zu § 4 der allgemeinen Bestimmungen gelten folgende weitere Zugangsvoraussetzungen:

1. Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses (mindestens Bachelor-Grad) in Architektur, Stadt- und Regionalplanung oder Landschaftsplanung und -architektur sowie ein tabellarischer Lebenslauf,
2. Nachweis von in der Regel mindestens einem Jahr beruflicher Tätigkeit seit der ersten berufsqualifizierenden Prüfung oder vergleichbare Praxisarbeit; über die Anerkennung und über Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss,
3. Nachweis fundierter analytischer und konzeptioneller Kompetenzen zur Erkennung von Problemen, zur Definition von Aufgaben, Methoden und Strategien, um nachvollziehbare Konzepte zu entwerfen innerhalb eines Projektportfolios.
4. Ausländische und deutsche Bewerberinnen und Bewerber müssen die Sprachkundigkeit der Lehrsprache Englisch (TOEFL von mindestens 79 Punkten (iBT), IELTS (mindestens 6,0 Punkte) oder Cambridge Certificate in Advanced English (CAE) oder Certificate of Proficiency in English (CPE) (beide Mindestnote B) nachweisen.

(2) ¹Die Prüfung der fachlichen Voraussetzung erfolgt anhand der eingereichten vollständigen Unterlagen durch den Prüfungsausschuss.

²Auf die Regelung des § 33 zur möglichen Hinzuziehung der Vertreter der Partneruniversitäten wird verwiesen.

§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(2) Die Unterrichtssprache ist Englisch.

(3) ¹Das Studium umfasst die in der Anlage 1 aufgeführten Module, im Umfang von 120 Kreditpunkten. ²Die Tabelle „Structure of the Master Programme Urban Design“ der Anlage 1 gilt gleichzeitig als Regelstudienplan.

(4) ¹Die Inhalte der Module sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

²Die Inhalte der Veranstaltungen werden aus aktuellen Themenstellungen generiert.

(5) Die einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen werden an drei Universitäten (einschließlich BTU) durchgeführt.

(6) ¹Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. ²Der Studienablauf ist wie folgt geregelt:

- erstes Semester an der BTU mit den Modulen des fachlichen Schwerpunktes Urban Design and Rehabilitation;
- zweites Semester an der Cairo University mit den Modulen des fachlichen Schwerpunktes Urban Planning;
- drittes Semester an der Alexandria University mit den Modulen des fachlichen Schwerpunktes Architecture in Historic Context;
- viertes Semester Ausarbeitung der Master-Arbeit.

(7) ¹Die Anmeldung zu den jeweiligen Modulen erfolgt jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit an den jeweiligen Hochschulen entsprechend der jeweils üblichen Anmeldeformalitäten. ²An der BTU erfolgt die Anmeldung zu den jeweiligen Modulprüfungen entsprechend der Regelungen der RahmenO-Ma (1.bis 3. Vorlesungswoche, online).

(8) ¹Für das Master-Studium Urban Design werden neben den Semesterbeiträgen an der BTU auch Teilnahmegebühren erhoben. ²Die Teilnahmegebühren sind jeweils an der Universität zu entrichten, an der die Module des jeweiligen Semesters belegt werden. ³Näheres regelt die Ordnung zur Festsetzung der Gebühren im Studiengang Urban Design – Revitalization of Historic City Districts.

§ 33 Prüfungsausschuss und Mentorinnen/ Mentoren

(1) ¹Der Prüfungsausschuss wird entsprechend der Regelungen des § 14 der RahmenO-Ma gebildet. ²In allen, die Partneruniversitäten betreffenden Fragen, kann der Prüfungsausschuss um je ein Mitglied der Partneruniversitäten erweitert werden.

(2) ¹Für die Fachstudienberatung steht eine Mentorin oder ein Mentor zur Verfügung. ²Mentorinnen und Mentoren sind Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer oder akademische Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Fakultät. ²Jeder und jedem Studierenden wird zu Beginn des Studiums eine Mentorin oder

ein Mentor aus der BTU zugewiesen. ³Die Mentorin oder der Mentor ist in der Regel die gesamte Studienzeit Ansprechpartner zu Fragen des Studienablaufes. ⁴Mentorinnen und Mentoren werden vom Prüfungsausschuss benannt. ⁵Es kann auch eine Mentorin oder ein Mentor für einen Jahrgang insgesamt benannt werden.

§ 34 Prüfungsleistungen und Wiederholung

¹Die jeweilige Universität übermittelt nach Abschluss der Modulprüfung die Notenliste an den Verwaltungsbereich Studierendenservice der BTU, Zentralcampus. ²Der Verwaltungsbereich Studierendenservice informiert den Prüfungsausschuss über nicht bestandene Modulprüfungen. ³Der Prüfungsausschuss legt in Abstimmung mit den Lehrenden Ort, Zeitraum und Form der Wiederholungsprüfung fest. ⁴Studierende sind verpflichtet, innerhalb von eineinhalb Jahren nach der ersten Prüfung zur ersten Wiederholung anzutreten.

§ 35 Zulassung zur Master-Arbeit

¹Die Master-Arbeit kann nach dem Erwerb von 90 Kreditpunkten, wobei auch mindestens zwei Pflichtmodule Projekt enthalten sein müssen, angemeldet werden. ²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 36 Art und Umfang der Master-Arbeit

(1) ¹Mit der Master-Arbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, sich innerhalb einer vorgegebenen Frist mit den Fragestellungen aus dem Spektrum des Studienganges kritisch und selbständig auseinanderzusetzen und die sich daraus ergebenden Aufgaben mit wissenschaftlichen und künstlerischen Methoden zu lösen. ²Die Master-Arbeit besteht aus zeichnerischen/grafischen Leistungen und Modellen/Objekten und schriftlichen Erläuterungen/Berechnungen sowie Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind. ³Einzelheiten sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

(2) ¹Das Thema der Master-Arbeit wird vor Anmeldung der Master-Arbeit zwischen den Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern und der Kandidatin oder dem Kandidaten abgestimmt. ²Das Thema der Master-Arbeit wird mit der Anmeldung zur Master-Arbeit von einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer

der BTU und einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer der Partneruniversitäten, die für eines der Pflichtmodule oder der Wahlpflichtmodule aus § 32 verantwortlich sind, ausgegeben und betreut. ³Die Kandidatin oder der Kandidat kann das Thema der Master-Arbeit und die betreuende Hochschullehrerin oder den Hochschullehrer vorschlagen.

(3) ¹Die Erarbeitung der Master-Arbeit findet an der BTU in Kooperation mit der Partneruniversität statt. ²Für Vor-Ort-Recherchen sind die Studierenden gehalten, den Aufenthalt im Partnerland selbständig zu regeln.

(4) ¹Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt sechs Monate einschließlich der Aussprache. ²Die Präsentation und Aussprache zu der Master-Arbeit erfolgt spätestens zwei Monate nach der Abgabe der Arbeit vor den beiden betreuenden Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern der beteiligten Universitäten.

(5) ¹Die Master-Arbeit ist in englischer Sprache vorzulegen. ²Ausnahmen hiervon regelt der Prüfungsausschuss. ³Die Master-Arbeit ist fristgemäß der Akademischen Koordinatorin oder dem Akademischen Koordinator (siehe Cooperation Agreement) der Universität der erstbetreuenden Hochschullehrerin oder des Hochschullehrers in dreifacher Ausfertigung (Zeichnungen verkleinert) und Zeichnungen und Pläne in einfacher Ausfertigung im Originalmaßstab sowie zusätzlich als elektronisch lesbare Version (Datenträger) abzuliefern. ⁴Objekte und Modelle sind als Abbildungen

beizufügen. ⁵Der Abgabezeitpunkt und Ort ist durch die Akademische Koordinatorin oder den Akademischen Koordinator aktenkundig zu machen.

(6) ¹Für die Master-Arbeit gilt § 20, sofern nachfolgend keine spezielle Regelung eingreift. ²Ist die schriftliche Arbeit oder die Aussprache nicht bestanden, muss die Master-Arbeit wiederholt werden. ³Die Aussprache sowie die Bekanntgabe der Ergebnisse der Master-Arbeit sind hochschulöffentlich, sofern die Kandidatin oder der Kandidat dagegen keinen Widerspruch erhebt.

§ 37 Ungültigkeit der Prüfungsleistungen, Aberkennung des Mastergrades (zu § 26)

Bei Aberkennung des Mastergrades informiert die BTU die Partneruniversitäten.

§ 38 Widerspruchsverfahren, Einzelfallentscheidung (zu § 27)

Das Ergebnis von Widerspruchsverfahren wird den Partneruniversitäten mitgeteilt, sofern es von Relevanz bezüglich dort erbrachter Leistungen ist.

§ 39 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1: Structure of the Master Programme Urban Design

| | fall / winter, term 1 BTU Urban Design and Rehabilitation | spring / summer, term 2 CU Urban Development | fall / winter, term 3 AU Architecture in Historic Context | 4. term BTU/CU/AU |
|---|--|---|---|------------------------------|
| Theory, research and reflection 1 st – 3 rd term: each term 3 modules, each with 6 cp | Town and House 6 C ¹ | Urban Regeneration 6 C | New Architecture in Historic Context 6 C | Master Thesis 30 C |
| | Landscape Planning and Public Space Design 6 C | Urban Heritage Management 6 C | Adaptive Re-Use of Old Buildings 6 C | |
| | Experimental Urban Design 6 C | History of Urban Morphology 6 C | History and Theories of Historic Buildings Conservation 6 C | |
| | Conservation / Building in Existing Fabric 6 C | Participation in Urban Development 6 C | New Technologies for Sustainable Building Rehabilitation 6 C | |
| | Urban Planning - Live, Work and Recreation in the Future 6 C | Mobility Planning and Management for Historic Cities 6 C | Evaluation, Interpretation and Documentation of Historic Buildings 6 C | |
| Project | Urban Design and Rehabilitation Project 12 C | Urban Development Project 12 C | Architecture in Historic Context Project 12 C | |
| ECTS-Credits: 120 in four terms | 30 C | 30 C | 30 C | 30 C |

mandatory modules

compulsory elective modules

BTU – Brandenburg University of Technology Cottbus–Senftenberg

CU – Cairo University

AU – Alexandria University

¹ C: European Credit Transfer System (ECTS) - Credits

Anlage 2: Hinweise zum freiwilligen Praktikum

1. Ziel des Praktikums

(1) Das Praktikum vermittelt Vorstellungen von den Fähigkeiten, die eine Absolventin/ ein Absolvent des Master-Studiengangs Urban Design für die Ausübung seines Berufs benötigt und gewährt Einblicke in den Arbeitsalltag von Architekten, Städtebauern, Stadtplanern, Stadtmanagern, Landschaftsplanern und -architekten in nationalen und internationalen Institutionen, Organisationen und privaten Büros, die mit der Entwicklung und Erneuerung von Altstadtbereichen befasst sind.

2. Dauer und Art des Praktikums

(1) Das Praktikum muss eine insgesamt mindestens zwölf Wochen dauernde Tätigkeit umfassen.

(2) Das Praktikum kann in mindestens vier Wochen dauernden Teilen abgeleistet werden.

(3) Das Praktikum besteht aus Tätigkeiten im weiten Umfeld der Entwicklung und Erneuerung von Altstadtbereichen.

(4) Das Praktikum kann bei in- oder ausländischen, öffentlichen und privaten Organisationen, geleistet werden.

3. Durchführung des Praktikums

(1) Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich den Praktikumsgeber selbst.

(2) Angebotene Praktikantenstellen werden von verschiedenen universitären Einrichtungen bekannt gegeben.

(3) Die Praktikantin oder der Praktikant hat mit dem Praktikumsgeber eine Vereinbarung abzuschließen, die alle Rechte und Pflichten des Praktikanten und des Praktikumsgebers sowie Art und Dauer des Praktikums festlegt.

4. Nachweis der Praktikumsstätigkeit

(1) Der Praktikant hat sich vom Arbeitgeber eine Bescheinigung ausstellen zu lassen, mit der eindeutig Dauer und Art der Tätigkeit des Praktikums dokumentiert und nachgewiesen werden.

(2) Fehltage (Krankheit, Freistellung, Urlaub etc.) während des Praktikums werden nicht auf die Dauer des Praktikums angerechnet.

(3) Der Praktikant hat einen formlosen Praktikumsbericht, der eine zeitliche Übersicht der durchgeführten Arbeiten, einschließlich der Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen, gerechnet nach Tagen bzw. Wochen (max. 2 Seiten) sowie eine Beschreibung bzw. Darstellung der Arbeitsschwerpunkte des Praktikums enthält, vorzulegen.

(4) Dieser Praktikumsbericht ist vom Arbeitgeber zu bestätigen.

5. Anerkennung des Praktikums

(1) Das freiwillige Praktikum kann als besondere Leistung in das Diploma Supplement aufgenommen werden, wenn es diesen Hinweisen entspricht und anerkannt wird.

(2) Die Anerkennung des Praktikums erfolgt auf Antrag des Praktikanten vom Praktikumsamt der Fakultät.

(3) Dem Praktikumsamt sind die Originale der Praktikumsnachweise und des studentischen Praktikumsberichtes zur Anerkennung vorzulegen.

(4) Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss des Studiengangs.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 16. Januar 2013, der Stellungnahme des Senates vom 11. April 2013, der Genehmigung des Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 14. Mai 2013 und der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg vom 06. August 2013.

Cottbus, den 04. September 2013

Dr. Birger Hendriks

Gründungsbeauftragter der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg

Ordnung zur Festsetzung der Gebühren im weiterbildenden Doppel-Master-Studiengang Urban Design – Revitalization of Historic City Districts

vom 04. September 2013

Auf der Grundlage von § 5 Abs. 4 und § 62 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 18.12.2008 (GVBl I Nr. 17 S. 318) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2010 (GVBl. I/10, Nr. 35) und Artikel 2 zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz vom 11.02.2013 (GVBl. I Nr. 4) sowie in Verbindung mit § 6 der Gebührenordnung der BTU Cottbus hat die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gebührenfestsetzung

¹Die Realisierung des weiterbildenden Master-Studienganges Urban Design – Revitalization of Historic City Districts erfordert besondere Sach- und Personalmittel für Aufwendungen, die mit den Teilnahmegebühren gedeckt werden.

²Die Teilnahmegebühren werden auf 1.500 € je Studiensemester zuzüglich der jeweils geltenden, regulären Semestergebühren festgesetzt.

³Die Studiengebühren werden jeweils an die Universität entrichtet, an der die Teilnehmer das jeweilige Semester verbringen (1. Semester Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg, 2. Semester Cairo University, 3. Semester Alexandria University).

⁴Die Studiengebühren für das Studiensemester zur Bearbeitung der Master-Arbeit werden jeweils anteilig (2 x 750 €) an die Universitäten entrichtet, von denen die betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer kommen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 16. Januar 2013, der Stellungnahme des Senates vom 11. April 2013, und der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg vom 06. August 2013.

Cottbus, den 04. September 2013

Dr. Birger Hendriks
Gründungsbeauftragter der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg